Code of Conduct der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)

Auf unseren AFK-Veranstaltungen kommen Teilnehmende mit unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Hintergründen, Erfahrungen und Ansichten zusammen. Dieses Zusammentreffen ermöglicht ein vielfältiges Programm mit diversen Perspektiven und bereichert den wissenschaftlichen Austausch. Um sicherzustellen, dass alle Teilnehmenden in einer respektvollen und unterstützenden Atmosphäre zusammenarbeiten können, dient der folgende Code of Conduct als Leitlinie für den Umgang auf unseren Veranstaltungen. Der Code of Conduct ist damit eine logische Fortsetzung zur „Stellungnahme zu sexualisierter Gewalt in der Friedens- und Konfliktforschung“, welche auf der Website der AFK zu finden ist.

Warum ist dieser Code of Conduct wichtig?

Wie in allen gesellschaftlichen Bereichen gibt es auch in der Wissenschaft Fälle von Belästigung, Diskriminierung und Machtmissbrauch. Mit diesem Code of Conduct möchten wir klarstellen, dass solches Verhalten in unserer wissenschaftlichen Community nicht geduldet wird. Gleichzeitig soll der Code Sicherheit geben und dazu ermutigen, aktiv an der Tagung teilzunehmen. Jede*r Teilnehmende trägt Verantwortung dafür, durch respektvolles und professionelles Verhalten zum Gelingen der Tagung beizutragen.

1 Respekt und Inklusion

- Wir stärken uns gemeinsam und erkennen an, dass jede*r unterschiedliche Erfahrungen gemacht hat und deshalb auch verschieden auf einzelne Themen und Umgangsweisen reagiert.
- Wir werden respektvoll und höflich miteinander umgehen, unabhängig von Geschlechtsidentität und -ausdruck, sexueller Orientierung, ökonomischem Status, Arbeitsverhältnissen, Behinderungen, Neurodiversität, körperlicher Erscheinung, Herkunft, Nationalität, Ethnizität, Hautfarbe, Alter, Religion oder anderen Identitätskategorien.
- Wir erkennen an, dass einige Teilnehmende und Mitwirkende von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind.
- Beiträge zu Diskussionen sollten konstruktiv und sachlich sein.
- Wir verwenden die korrekte Anrede und gewählten Pronomen der Teilnehmer*innen und Mitwirkenden. Die Nutzung von falschen Anreden und Pronomen kann verletzend und traumatisierend wirken, weshalb dies möglichst vermieden werden soll.
-

- Das Organisationsteam wird nach bestem Bemühen Räume schaffen, um auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen (z.B. Stillraum, genderneutrales WC, o.Ä.). Solche Räume stellen wichtige und sensible Rückzugsräume dar und werden von allen Teilnehmenden respektiert und nicht zweckentfremdet.
- Wir erkennen an, dass es im akademischen Bereich systemische Strukturen des Machtmissbrauchs gibt, und setzen uns kritisch mit unseren jeweiligen Positionen und unserem Verhalten auseinander.

2 Belästigung

Belästigung jeglicher Art wird nicht toleriert. Dazu gehören, ohne darauf beschränkt zu sein:

- Ungewollte körperliche Annäherung oder unangemessene Berührungen
- Sexuelle, rassistische oder anders diskriminierende Kommentare, Witze oder Gesten
- Bedrohungen, Einschüchterungen oder aggressive Sprache
- Unerwünschte Annäherungen jeglicher Art, einschließlich in digitalen Räumen

3 Wissenschaftliche Integrität

- Plagiate, Datenmanipulation oder das Verschweigen relevanter Informationen widersprechen den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.
- Diskussionen sollten die Meinungsfreiheit respektieren, ohne wissenschaftliche Fakten oder Theorien zu verdrehen.

4 Datenschutz und Urheberrecht

- Wir respektieren die Privatsphäre anderer Teilnehmender. Fotografien, Videos oder Aufzeichnungen von Vorträgen oder Diskussionen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung gemacht werden.
- Zitate und Inhalte aus den Vorträgen dürfen nicht ohne Genehmigung veröffentlicht oder außerhalb des Tagungskontextes genutzt werden.

5 Umgang mit Konflikten

- Wenn uns Diskriminierung und/ oder Gewalt widerfährt, können wir uns jederzeit an das (Awareness)Team oder die Organisationsleitung wenden. Wenn ich Diskriminierung und/ oder Gewalt beobachte, gehe ich auf die betroffene Person zu und biete meine Hilfe an oder weise das (Awareness)Team/ die Organisationsleitung darauf hin. Dem (Awareness)Team und der Organisationsleitung liegt eine Liste mit Notfallnummern vor.
- Das Organisationsteam behält sich das Recht vor, Maßnahmen zu ergreifen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Verwarnung, den Ausschluss von der Veranstaltung oder die Benachrichtigung relevanter Institutionen.

Kontakt

Kontaktmöglichkeiten des Awareness- und Organisationsteams werden so bald wie möglich, spätestens zu Beginn der Veranstaltung, bekannt gegeben.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit diesem Code of Conduct einverstanden.

Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, eine respektvolle und konstruktive Atmosphäre zu schaffen!

Code of Conduct of the German Association for Peace and Conflict Research (AFK)

Our AFK events bring together participants with different professional and personal backgrounds, experiences and views. This enables a varied program with diverse perspectives and enriches the scientific exchange. To ensure that all participants can work together in a respectful and supportive atmosphere, the following Code of Conduct serves as a guideline for interaction at our events. The Code of Conduct is therefore a logical continuation of the “Statement on sexualized violence in peace and conflict research”, which can be found on the AFK website.

Why is this Code of Conduct important?

As in all areas of society, there are also cases of harassment, discrimination and abuse of power in science. With this Code of Conduct, we want to make it clear that such behavior will not be tolerated in our scientific community. At the same time, the Code of Conduct is intended to provide security and encourage active participation at the conference. Each participant is responsible for contributing to the success of the conference through respectful and professional behavior.

1 Respect and inclusion

- We strengthen ourselves together and recognize that everyone has had different experiences and therefore reacts differently to individual topics and ways of dealing with them.
- We will treat each other with respect and courtesy, regardless of gender identity and expression, sexual orientation, economic status, employment status, disability, neurodiversity, physical appearance, origin, nationality, ethnicity, skin color, age, religion or other identity categories.
- We recognize that some participants and contributors are affected by multiple forms of discrimination.

- Contributions to discussions should be constructive and factual.
- We use the correct form of address and chosen pronouns for participants and contributors. The use of incorrect forms of address and pronouns can have a hurtful and traumatizing effect, which is why this should be avoided.
- The organizing team will make every effort to create spaces to meet the needs of the participants (e.g. breastfeeding room, gender-neutral toilet, etc.). Such spaces are important and sensitive retreats and will be respected by all participants and not misused.
- We recognise that there are systemic structures of abuse of power within academia, and we critically reflect on our respective positions and behaviour.

2 Harassment

Harassment of any kind will not be tolerated. This includes, but is not limited to:

- Unwanted physical advances or inappropriate touching
- Sexual, racist or otherwise discriminatory comments, jokes or gestures
- Threats, intimidation or aggressive language
- Unwanted advances of any kind, including in digital spaces

3 Scientific integrity

- Plagiarism, data manipulation or the concealment of relevant information contradict the principles of good scientific practice.
- Discussions should respect freedom of expression without distorting scientific facts or theories.

4 Data protection and copyright

- We respect the privacy of other participants. Photographs, videos or recordings of lectures or discussions may only be made with express permission.
- Quotations and content from the presentations may not be published or used outside the conference context without permission.

5 Dealing with conflicts

- If we experience discrimination and/or violence, we can contact the awareness team or the organizational management at any time. If I observe discrimination and/or violence, I approach the person concerned and offer my help or point this out to the awareness team/organizational management. The awareness team has a list of emergency numbers.
- The organizing team reserves the right to take action, including but not limited to a warning, exclusion from the event or notification of relevant institutions.

Contact

Contact details of the awareness and organization team will be announced as soon as possible, at the latest at the beginning of the event.

By participating in the event, you agree to this Code of Conduct.

Thank you for helping to create a respectful and constructive atmosphere!